



Hinweise für Wissenschaftliche Arbeiten

in den Studiengängen der
Wirtschaftsinformatik
der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule Wismar

Mai 2021

Prof. Dr. Uwe Lämmel

Inhaltsverzeichnis

1	ANWENDUNGSBEREICH UND GEGENSTAND.....	2
2	UMFANG, ÄUßERE FORM UND AUFBAU DER ARBEIT.....	2
3	FORMULIERUNGSHINWEISE.....	3
4	ZITIERHINWEISE.....	4
4.1	ZITIERFÄHIGKEIT UND ZITIERPFLICHT.....	4
4.2	QUELLENANGABEN IM TEXT.....	4
4.3	DAS LITERATURVERZEICHNIS.....	5
5	SONSTIGES.....	5

1 Anwendungsbereich und Gegenstand

Diese Hinweise gelten vornehmlich für die Anfertigung der Bachelor-Thesis oder der Master-Thesis an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar in den **Studiengängen der Wirtschaftsinformatik** und sind mit Anpassungen auch für andere wissenschaftliche Arbeiten wie Belegarbeiten, Hausarbeiten oder Praktikumsarbeiten anwendbar.

Dieses Material ist keine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten oder wissenschaftliche Schreiben. Schauen Sie sich dazu das Lehrmaterial zu den entsprechenden Modulen im Studium an oder greifen Sie auf die Literatur zurück. Zudem wird ausdrücklich auf das Dokument „*Wissenschaftliches Arbeiten – Hinweise zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar für Studierende der Betriebswirtschaftslehre*“ verwiesen:

<https://www.fww.hs-wismar.de/studium/richtlinienvorlagenordnungen/>

Sofern in dem vorliegenden Text keine Angaben gemacht werden, gelten die Ausführungen in den Hinweisen für die Studierenden der Betriebswirtschaftslehre.

An dieser Stelle werden angesprochen:

- Struktur und Umfang einer Abschlussarbeit,
- mögliche Zitationsstile,
- vermeidbare Probleme in den Formulierungen,

In Stud.IP werden Vorlagen für eine Abschlussarbeit sowohl für WORD als auch für LaTeX bereitgestellt, so dass an dieser Stelle nur ergänzenden Layout-Hinweise erforderlich sind.

2 Umfang, äußere Form und Aufbau der Arbeit

Der Umfang einer wissenschaftlichen Arbeit hängt vom Thema, der Vorgehensweise und dem wissenschaftlichen Niveau ab. Für alle wissenschaftlichen Arbeiten wird der Umfang durch die betreuenden Hochschullehrer festgelegt. Für den Textteil einer Arbeit – ohne Titelseiten, Verzeichnisse, größere Abbildungen und Anhang – sind folgende Angaben als Richtwerte zu betrachten:

- ca. 2500 Wörter / 8 Seiten (kleine Hausarbeit)
- ca. 5000 Wörter / 17 Seiten (Haus- oder Seminararbeit)
- ca. 7500 Wörter / 25 Seiten (Praxisarbeit)
- ab 12000 Wörter / 40 Seiten (Bachelor-Thesis)
- ab 18000 Wörter / 60 Seiten (Master-Thesis).

3 Formulierungshinweise

Manche Studenten neigen dazu, Theorie um der Theorie Willen ausführlich aufzuschreiben und dabei nicht zielorientiert vorzugehen. Es ist jedoch notwendig, sich auf das Wesentliche zu fokussieren.

Empfohlen wird eine serifenlose Schriftart, zum Beispiel „Arial“ oder „Calibri“ (Schriftgröße 11). Wenn Sie eine Schrift mit Serifen bevorzugen, so verwenden Sie bitte „Times New Roman“ in der Schriftgröße 12. Beim Zeilenabstand orientieren Sie sich am hier vorliegenden Text, es handelt sich um den in WORD voreingestellten Abstand 1,15.

Fußnoten und mehrzeilige Zitate werden in kleinerer Schriftgröße (anstatt Arial 11 also Arial 10, um ein Beispiel zu nennen) und einzeilig (1,0) gesetzt. Der Fließtext der wissenschaftlichen Arbeit wird als Blocksatz mit Silbentrennung formatiert. Es ist andererseits darauf zu achten, dass nicht in mehr als drei aufeinander folgenden Zeilen Silben getrennt werden. Um dies und andere „unschöne“ Trennungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, die automatische Silbentrennung der Textverarbeitung abzuschalten und am Ende der Bearbeitung eine manuelle Silbentrennung¹ durchzuführen.

Bei speziellen Darstellungen sind zusätzlich DIN-Vorschriften zu beachten, z. B. sind Variable *kursiv*, Matrizen und Vektoren fett + kursiv zu drucken. Hervorhebungen sind generell sparsam zu verwenden, doch wird *kursiv* bei Eigennamen oder Firmenbezeichnungen im Text gerne verwendet.

Bestandteile und Reihenfolge

1. Titelblatt
2. Abstract (jeweils maximal eine 1/2 A4-Seite in Deutsch sowie in Englisch)
3. Inhaltsverzeichnis
4. Abbildungsverzeichnis
5. Tabellenverzeichnis
6. Abkürzungsverzeichnis
7. Text
8. Literaturverzeichnis
9. Ehrenwörtliche Erklärung (siehe Web-Seite der Fakultät > Studium > Richtlinien/Ordnungen)
10. Anlagenverzeichnis (falls mehrere Anlagen folgen)
11. Anhang bzw. Anlagen

3 Formulierungshinweise

Erwartet wird eine, einer wissenschaftlichen Arbeit angemessene, Ausdrucksweise in Wort und Bild. Umgangssprachliche Elemente sind zu vermeiden. Das betrifft insbesondere beliebte, dennoch nichtsagende Wendungen, wie „bestimmte“, „eigentlich“, „gewisse“, „natürlich“ oder „usw.“

Steigerungsformen (Komparative oder Superlative) sind nur zulässig, wenn ein Maßstab oder zumindest eine Ordnungsrelation angegeben wird, die einem Vergleich zugrunde liegt. Können Sie Bewertungen nicht sachlich begründen, so vermeiden Sie diese. Dies gilt auch für sogenannte Postulate, also Formulierungen mit „sollte“ und „müsste“.

Im laufenden Text sind Abkürzungen zu vermeiden. Gestattet ist der Gebrauch von Abkürzungen gemäß Duden. Diese sind nicht im Abkürzungsverzeichnis aufzuführen. Nicht erlaubt sind Abkürzungen aus Bequemlichkeit, wie „WM“ für Wissensmanagement oder „Meck-Pom“. Im Fachgebiet gebräuchliche Abkürzungen wie z. B. IT oder WWW können verwendet werden, sind jedoch ordnungsgemäß einzuführen

¹ Damit ist nicht das manuelle Einfügen eines Bindestriches in ein Wort gemeint, sondern der Einsatz der vom Textsystem angebotenen manuellen Silbentrennung, z. B. in WORD: Layout > Silbentrennung > manuell

und in das Abkürzungsverzeichnis aufzunehmen.

4 Zitierhinweise

Zitate sind wörtlich oder sinngemäß übernommene Aussagen anderer Autoren, die in der eigenen Arbeit verwendet werden. Als Quelle wird der Fundort eines Zitates bezeichnet. Sämtliche Zitate sind als solche kenntlich zu machen.

Die sinnvolle Anzahl von Zitaten hängt von der Themenstellung und von der Zahl der zu einem Problem-bereich bereits veröffentlichten Arbeiten ab. Es ist auch eine eigene Leistung des Verfassers, wenn er die Meinungen verschiedener Autoren erläutert, gegenüberstellt, beurteilt oder auswählt.

4.1 Zitierfähigkeit und Zitierpflicht

Zitierfähig ist grundsätzlich nur das, was vom Leser (insbesondere von den Prüfern bei der Korrektur) nachvollzogen und überprüft werden kann. Dies ist bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Fall. Unveröffentlichte, nicht allgemein zugängliche Quellen (z. B. statistisches Material einer Unternehmung) sind als Anlagen zusammen mit der Arbeit einzureichen und gelten dann ebenfalls als zitierfähig. Vor der Verwendung derartiger Quellen ist allerdings die Genehmigung des Urhebers einzuholen.

Nicht zitierfähig sind Repetitorien und selbst angefertigte oder von Arbeitsgruppen verfasste Vorlesungs-manuskripte. Nur eingeschränkt zitierfähig sind Arbeiten von Kommilitonen, selbst wenn Sie publiziert wurden, denn die Qualität online publizierter Seminar- und Abschlussarbeiten variiert stark. Das gleiche gilt für Wikipedia-Stichwortartikel. Gehen Sie nicht davon aus, dass daraus selbstverständlich zitiert werden darf. Ihr Betreuer muss zugestimmt haben, dass der Rückgriff auf Wikipedia-Artikel, Veröffentlichungen auf „hausarbeiten.de“ oder auf ähnlichen Plattformen zulässig ist.

Speichern Sie alle online beschafften Texte, denn den Prüferinnen müssen Downloads wissenschaftlicher Arbeiten – vor allem wenn ihre Beschaffung kostenpflichtig oder eingeschränkt ist – spätestens zur Korrektur auf Aufforderung vorgelegt werden.

Ein Verstoß gegen die Zitierpflicht führt zum Plagiatsvorwurf, der unweigerlich die Bewertung der Arbeit mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) nach sich zieht. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um größere Textteile (Kapitel) oder nur um eine einzelne Textpassage (längerer Satz oder Abschnitt) handelt.

4.2 Quellenangaben im Text

Der Nachweis von Zitaten erfolgt sowohl durch die Quellenangabe im Text als auch durch die Nennung der Quelle im Literaturverzeichnis. Dort sind die für die Arbeit benutzten Quellen vollzählig und mit allen bibliographischen Informationen aufzuführen. Wird im Text auf eine Quelle zurückgegriffen, muss dort eine Quellenangabe erfolgen. Dies gilt genauso, wenn Quellen nicht im Wortlaut, sondern nur dem Sinne nach zitiert werden (indirektes Zitat). Die Quelle wird im Text angegeben. Die heute allgemein geläufige Form ist dabei der sogenannte Kurzbeleg: Name des Verfassers, Erscheinungsjahr, Seitenangabe(n).

In der Wirtschaftsinformatik gibt es oft leider nicht nur einen Standard, so wie die Bedeutung des Wortes es erwarten lässt, sondern mehrere Standards. Genauso ist es mit den Formaten beim Zitieren. Es gibt viele Schreibweisen wie Harvard, Chicago, APA oder ISO 690. Ob in der Textreferenz erst der Name und dann das Jahr in Klammern steht – Lämmel, Cleve (2020) – oder der Autor bereits in die Klammern geschrieben wird – (Lämmel, Cleve 2020) oder noch ein Komma vor das Jahr zu setzen ist – (Lämmel, Cleve,2020) –, all das erscheint nebensächlich. Der Inhalt der Referenz ist entscheidend: Name des Autors oder der Autoren und die Jahreszahl. Möglich ist auch ein künstlicher Anker, bestehend aus einer Abkürzung der Namen der Autoren und der Jahreszahl: [LC20].

5 Sonstiges

Die Professorinnen und Professoren der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik sind nicht starr auf einen Stil festgelegt. Die inhaltlichen Angaben sind entscheidend. Die folgenden Formate für **Quellenangaben im laufenden Text** werden häufig eingesetzt:

- ISO 690, erstes Element und Datum: Im Text sieht die Referenz so aus: (Lämmel, et al., 2020).
- Der Stil der American Psychological Association, kurz APA genannt: (Lämmel & Cleve 2020)
- Der Stil der Springer-Reihe Lecture Notes in Computer Science (LNCS) setzt die künstlichen Anker ein, wie diese auch von BibTex unterstützt werden: [LC20] oder [LäCl2020].
- Chicago wird in den Hinweisen für wissenschaftliche Arbeiten in der Betriebswirtschaftslehre an der Fakultät empfohlen: (Lämmel und Cleve 2020).
- In den Wismarer DiskussionsPapieren (WDP) wird nur das Jahr in Klammern gesetzt: Lämmel, Cleve (2020).
- Für kleinere Arbeiten kann auch die Nummerierung der Quellen eingesetzt werden, ISO 690 Numerische Referenz oder auch als IEEE-Stil bezeichnet: [7]

Nicht empfohlen wird die Zitierweise mittels Fußnoten. Stimmen Sie die Form der Quellenangaben mit Ihrem Betreuer ab. Die gewählte Form ist konsequent in der gesamten Arbeit einzuhalten.

4.3 Das Literaturverzeichnis

Ein Kurzverweis im Text, z.B. (Lämmel & Cleve 2020), verweist auf das Literaturverzeichnis, in dem alle erforderlichen bibliographischen Angaben zu der zitierten Literaturquelle zu finden sind. In das Literaturverzeichnis werden nur Quellen aufgenommen, die auch im Text zitiert werden. Natürlich müssen alle im Text zitierten Quellen im Literaturverzeichnis erscheinen.

Dazu zählen stets die Namen der Autoren oder Herausgeber, der Titel sowie das Erscheinungsjahr. Abhängig von der Art der Literatur (Monographie, Sammelband, Zeitschriftenartikel, Web-Seite, Institutsbericht) sind weitere Angaben erforderlich.

Bei Internet-Quellen ist zusätzlich zu den Verfassern, den Titelangaben und dem Erscheinungsjahr die Adresse der Seite (URL) anzugeben. Zudem ist das Datum des Zugriffs (Zeitpunkt der Informationsentnahme aus dem Netz) zu vermerken:

Sepe, Tiziana (2019). APA zitieren: *So funktioniert diese Zitierweise!* unicum.de. [Online] 2019. [Zitat vom: 12. 05 2021.] <https://www.unicum.de/de/erfolgreich-studieren/hausarbeit-co/apa-zitieren>

Der Einschub [online] kann entfallen, die URL zeigt, dass es eine Online-Quelle ist. Statt „Zitat vom ...“ sind auch andere Hinweise gebräuchlich wie „zuletzt am...“ oder „Abruf am...“.

Internet-Quellen werden in der Regel nicht getrennt aufgeführt, sondern werden nach Autor sortiert mit allen anderen Quellen gemeinsam gelistet.

5 Sonstiges

- Informieren Sie sich in der Prüfungs- und Studienordnung über die Anzahl der gedruckten Exemplare, die Sie einreichen müssen. Stimmen Sie mit Ihrer Betreuerin ab, ob ein zweiseitiger Ausdruck (spart Papier und Platz) akzeptiert wird.
- Wenn Sie Ihre Arbeit einreichen, senden Sie parallel die PDF Ihrer Arbeit an die beiden Gutachter.
- Erzeugen Sie zu jeder Web-Seite, die Sie als Literaturquelle verwenden, eine PDF und fügen Sie diese Dokumente in digitaler Form der Arbeit bei.
- Quelltexte sind nur auszugsweise in die Arbeit aufzunehmen, um ein besonderes Vorgehen diskutieren zu können. Der vollständige Quelltext ist (nur) in digitaler Form mit der Arbeit abzugeben.

Viel Erfolg!